

Pfänder, Wilhelm

Geboren	1824, Heilbronn
Gestorben	11.08.1905, New Ulm, USA
Wirkungsstätte	Heilbronn, USA
Tätigkeitsfeld	Politiker
Leistung	Gründer des Heilbronner Turnvereins und brachte das Turnen in die USA
Beschreibung	<p>Das Turnen bedeutete im frühen 19. Jh. mehr als sportliche Leibeserziehung oder Wehrtüchtigung. Es forderte den freien Mann in einem geeinten Deutschland. So wurden in der Reaktionszeit nach den napoleonischen Befreiungskriegen die Turnvereine verboten. Eine Wende brachten da erst die 1840er Jahre. Einer der Gründer des Heilbronner Turnvereins 1845 war der 19 Jahre alte Kaufmann Wilhelm Pfänder. Am 11. August 1905 ist er in der von ihm begründeten sozialistischen Turnerstadt New Ulm in den USA verstorben. Wie viele süddeutsche Turner war Pfänder freiheitsliebender Demokrat. Sein Bruder Karl radikalisierte sich in London und gehörte dort dem Bund der Kommunisten sowie dem Generalrat der Internationale an. Als Wilhelm den Bruder besuchte, lernte er auch Karl Marx und Friedrich Engels kennen. 1848 wanderte Wilhelm Pfänder nach Amerika aus. Sieben Jahre später begann er mit einem Siedlerverein die bescheidene schwäbische Ansiedlung Neu Ulm in Minnesota zu einer sozialistischen deutschen Turnerstadt auszubauen. 1857 feierten 100 deutsche Auswanderer dort ihr erstes Turnfest. Als einer von vier Wahlmännern des Bundesstaates verhalf Pfänder 1860 bei der Präsidentschaftswahl Abraham Lincoln zum Sieg. Freiwillig meldete er sich bei Ausbruch des Bürgerkrieges. In der Schlacht von Shiloh 1862 behauptete der von ihm kommandierte Geschützriegel die Schlüsselstellung der Nordarmee. In seinen politischen Ämtern brachte es Pfänder zum Schatzmeister des Bundesstaates Minnesota. 1901 hielt er bei der Einweihung des Vereinshauses die Festrede, selbstverständlich noch auf deutsch. Wie Friedrich Hecker, Franz Sigel oder Carl Schurz gehört der Heilbronner Pfänder zu den demokratisch und sozial gesinnten Auswanderern, die ihrer neuen Heimat, den Vereinigten Staaten, viel gegeben haben.</p>

(Carlheinz Gräter, „pro“)